



Kurzbericht 2018-2019

Im Kanton Zürich ist das Lehrstellenangebot grundsätzlich relativ stabil geblieben, im Bezirk Meilen jedoch sind die abgeschlossenen EBA Lehrverträge zwischen 2013 und 2019 von 48 auf 71 gestiegen, während die Anzahl EFZ Lehrverträge leicht rückläufig war.

Die Lehrstellensituation befindet sich in einem permanenten Wandel. Während es für Jugendliche mit einem schwachen Bildungsrucksack nach wie vor anspruchsvoll ist, eine passende Lehrstelle zu finden, besteht in gewissen Branchen/Berufsfeldern ein Überhang an Lehrstellen, insbesondere in handwerklichen Berufen. In diesem Spannungsfeld bewegt sich die Lehrstellenförderung.

Aufgrund der prognostizierten demografischen Entwicklung sind bis 2030 rund ein Viertel zusätzliche Lehrstellen nötig. Das SBFI fordert die Unternehmen deshalb auf, auch aktuell nicht besetzte Lehrstellen aktiv zu behalten.

Im abgeschlossenen Projektjahr wurde die Lehrstellenförderung vermehrt angefragt, für Jugendliche Lehrstellen zu schaffen, welche ohne Unterstützung Schwierigkeiten haben, auf dem Arbeitsmarkt einen Ausbildungsplatz zu finden. In dieser Zielgruppe sind Jugendliche mit schwachen schulischen Leistungen, Migrationshintergrund und noch ungenügenden Sprachkenntnissen, Asylsuchende und auch vorläufig Aufgenommene.

Unsere Haupttätigkeitsfelder:

- a) **Lehrstellenschaffung** in denjenigen **Bereichen, in denen Bedarf besteht** (insbesondere im Bereich der zweijährigen Lehren für schwächere Schüler/innen, den sogenannten Attest-Ausbildungen = EBA)
- b) **Vermittlung von Lernenden mit einem schwierigen schulischen/persönlichen Hintergrund oder Migrationshintergrund** in bereits vorhandene oder neu geschaffene Lehrstellen, damit unnötige Zusatzschlaufen/Kosten vermieden werden können.
- c) **Vermittlung von Asylsuchenden oder vorläufig Aufgenommenen in Lehrstellen/ Vorlehrstellen/Praktikumsplätze**

Aktivitäten der Lehrstellenförderung im Projektjahr 2018-2019

- 1 **Erfolgreiche Lehrstellenschaffung** (Fokus eidgenössisches Berufsattest- 2 jährige Lehre)

Anzahl neue/ reaktivierte Lehrstellen	Ausbildungsniveau	Davon besetzt
10	Berufsattest (EBA)	7
3	Fähigkeitszeugnis (EFZ)	2

Dazu kommen: 7 neue mögliche Praktikumsplätze und 1 möglicher Platz für eine Integrationsvorlehre

- 2 Erfolgreiche Vermittlung/Platzierung von Jugendlichen mit einem eher schwierigen Hintergrund**
 - 3x junge vorläufig Aufgenommene (F- Ausweis)
 - 1x Jugendlicher mit schwierigem persönlichem Hintergrund
- 3 Lehrstellenbetreuung:** Unterstützung bei schwierigen Ausbildungssituationen, damit das Lehrverhältnis nicht unnötig schnell aufgelöst wird.
- 4 Zusammenarbeit** mit dem 10. Schuljahr, Motivationssemestern, Sozialämtern, bvz, etc.
- 5 Öffentlichkeitsarbeit:** Besuch Gewerbestellen, Teilnahme Berufsbildungsforum, Treffen Gewerbestellen, etc.
- 6 Vernetzung** mit anderen Playern im Ausbildungsmarkt, z.B. biz, Amt für Berufsbildung, etc.

Ausblick aufs Projektjahr 2019-2020

- a) **Schaffung speziell von EBA – Ausbildungsplätzen (Integrationsmöglichkeit für Jugendliche mit schwachem Bildungshintergrund)**
- b) **Vermittlung/Türöffner-Funktion für Jugendliche mit einem nicht ganz einfachen Hintergrund – Ziel: Verringerung von unnötigen Zusatzjahren, auch bei Praktikumsplätzen**
- c) **Schaffung von Vorlehrstellen durch Anklopfen bei Betrieben, die wir unter Umständen schon kennen/mit denen wir schon zusammen gearbeitet haben.**
- d) **Lehrstellenbetreuung in schwierigen Ausbildungssituationen (proaktives Handeln, um Lehrabbrüche zu verhindern) Thema „Lehrabbrüche aktiver thematisieren für eine Sensibilisierung, bevor es zu spät ist**
- e) **Weiterhin Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzungsarbeit (Mailing Gewerbeverband, Zeitungen, biz, etc.)**

Brigitte Böhi, Projektleiterin,
Beatrice Erne, Projektmitarbeiterin

b.boehi@bluewin.ch
erne.beatrice@gmail.com

041 710 26 68
079 631 14 36